AUSGABE
23
Juni
2022

Wöchentlicher
Newsletter
für den Bergbau

Bergbaunewsletter

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

Historie

Vor 50 Jahren, am 6. Juni 1972 wurden bei mehreren Schlagwetterexplosionen auf dem Kohlebergwerk Wankie Nr. 2 in Simbabwe 427 Bergleute getötet.

Zerstörungen über Tage (mineaccidents)

Deutschland

Die Europäische Union prüft derzeit einen Vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) Lithiumcarbonat, -chlorid und -hydroxid als gefährlich für die menschliche Gesundheit einzustufen. Der Vorschlag verbietet nicht die Lithiumimporte sieht aber bei gesetzlicher Verankerung strengere Regeln bei Verarbeitung, Verpackung und Lagerung vor. Albermale hat deshalb schon jetzt angekündigt, das seit 1921 Lithium produzierende Werk in Langelsheim zu schließen, falls die neuen Regeln in Kraft treten.

Werk Langelsheim (albermale)

Großbritannien

Einbau des „Tunnelauges“ in der Startkammer der TBM für den Bau des Straßentunnels unter der Themse in London.

„Tunnelauge“ (riverlinx

Portugal

Savannah Resources gab bekannt, dass bereits vor zwei Jahren die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den Lithiumtagebau Mina do Barroso bei der Regulierungsbehörde Agencia Portuguesa do Ambiente (APA) eingereicht worden sei. Nach Firmenangaben sei es derzeit keine Prüfung sondern ein politischer Prozess. Der Tagebau soll neben Lithium auch Feldspat und Quarz produzieren.

Mina do Barroso (savannah)

Tschechien

Der staatlichen Diamo fehlen fast 71 Mio. Euro für den Betrieb und die Sanierung der ehemaligen OKD-Bergwerke. Sollte die Regierung das Geld nicht bereitstellen droht die Insolvenz.

Bergwerk Darkov (irozhlas)

Auf dem Bergwerk CSM (Sever und Jih) sind drei Strebe in Verhieb. Zwei laufen im Juni aus werden aber sofort durch zwei neue ersetzt. In der zweiten Jahreshälfte sollen mindestens vier, wahrscheinlich sogar fünf Strebe in Verhieb sein. Statt wie geplant die Förderung Ende 2022 einzustellen, wird mindestens bis Mitte 2023 weitergefördert. Der Streb der im August 2022 anläuft bleibt bis Ende März 2023 in Förderung. Für drei Strebe im Jahr 2023 laufen die Streckenvortriebe. In diesem Jahr sollen 1,3 Mio. t Kohle gefördert werden. Für das erste Halbjahr 2023 sind 500.000 t geplant.

Bergwerk CSM Sever (zdar buh)

Polen

In den ersten vier Monaten erzielten die Steinkohlebergwerke des Landes einen Reingewinn von 610 Mio. Euro. Die Gestehungskosten betrugen 83,52 Euro/t, die Verkaufserlöse 122 Euro/t. Es wurden 15,3 Mio. t Kraftwerkskohle abgesetzt, 615.000 t mehr als im Vorjahr. Kokskohle wurde 4,4 Mio. t abgesetzt. Die Förderung erreichte 19 Mio. t, 153.400 t mehr als im Vorjahr.

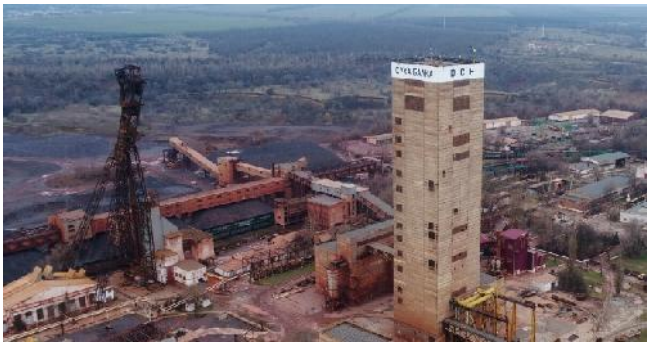
Schweden

Sandvik rüstet die 30-t-Muldenkipper mit neuester Motorentechnologie von Volvo Penta aus und erweitert seine Toro-Flotte um den TH430. Der Stage V-Motor hat eine Leistung von 315 kW, der Tier II/EU eine von 310 kW.

TH430 *(sandvik)*

Ukraine

Das Eisenerzbergwerk Sucha Balka von DSN Steel hat im Mai wieder mit einer Förderung von 2,7 Mio. t das Vorkriegsniveau erreicht.



Bergwerk Sucha Balka *(gmk)*

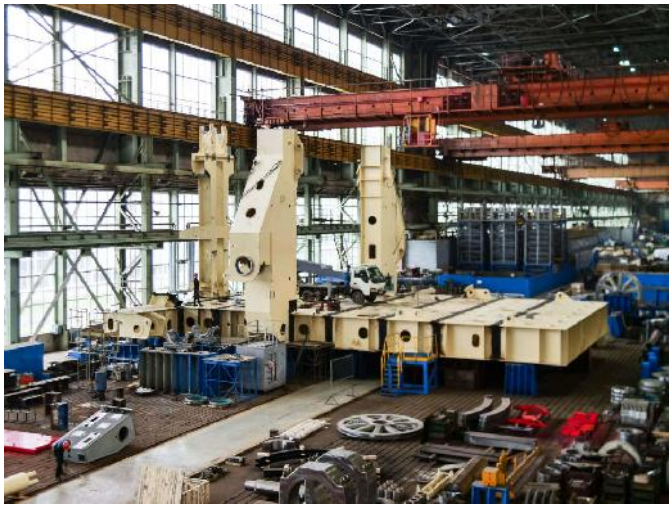
Iran

Die Khezal Ramzineh Saz Asayesh Cooperatives Company hat für den Einsatz in Kohlebergwerken einen schlagwettergeschützten Ventilator entwickelt.

Ventilator *(khezal)*

Russland

Ende Mai schickte Uralmashzavod die ersten Teile des ersten Schürfkübelschreitbaggers ESH 24.95 nach Indien. Coal India Ltd. hat fünf davon bestellt. Die erste Lieferung bestand aus Grundrahmen, Drehzahnkranz und Drehlager im Gesamtgewicht von 240 t.



Grundrahmen ESH 24.95 *(uztm)*

Usbekistan

Metso Outotec hat eine Ausschreibung für eine Aufbereitung für den Gold-, Kupfer-, Molybdäntagebau Yoshlik-1 von Almanyk Mining and Metallurgical Company gewonnen. Der Durchsatz der Anlage beträgt 60 Mio. t im Jahr. Der Auftragswert beträgt 100 Mio. Euro.

Aufbereitung *(metso outotec)*

Südafrika

Der Bergbaudienstleister Murray&Roberts konnte die Folgen der Corona Pandemie schnell hinter sich lassen. Der Auftragsbestand beträgt 1,35 Mrd. Euro. Hauptschwerpunkte sind das Bergwerk Venetia in Südafrika, das Kalibergwerk Jansen in Kanada, das Kupferbergwerk Kennecott in den USA, das Kupferbergwerk Oyu Tolgoi in der Mongolei, das Kupferbergwerk Grasberg in Indonesien und das Goldbergwerk Tanami in Australien. In Südafrika werden Strecken in der Kohle auf dem Kohlebergwerk Colliery New Clydesdale und auf dem Kohlebergwerk Matla 1 Gesteinsstrecken aufgefahren.

Colliery New Clydesdale *(murray&roberts)*

USA

Die kanadische Nevada Copper will die Anzahl der Mitarbeiter von Bergbaudienstleistern auf dem Bergwerk Pumpkin Hollow reduzieren, da bei der Auffahrung des Schrägschachtes eine unbekannte Störung angefahren wurde. Dadurch verzögert sich die Entwicklung der Abbaublöcke in der Ost-Süd-Zone. Daher wir die Ost-Nord-Zone vorrangig aufgeschlossen.

Pumpkin Hollow (nevada copper)

Kanada

Dräger Canada und Focus FS haben eine strategische, mehrjährige Partnerschaft mit Ontario Mine Rescue (OMR) im Bereich Grubenwehr und Sicherheitsinnovationen bekannt gegeben.

Grubenwehr (OMR)

Das weltgrößte Düngemittelunternehmen Nutrien Ltd. will die Kaliförderung bis 2025 auf 18 Mio. t steigern.

Auf dem Kokskohletagebau Fording River von Teck Resources ist seit 2,5 Jahren ein Elektroseilbagger P&H 4800 XPC AC von Komatsu Mining in Betrieb. Der Schaufelinhalt beträgt 122,5 t. Damit kann ein Muldenkipper vom Typ Komatsu 980Es mit einer Nutzlast von 363 t mit drei Schaufelspielen beladen werden.

P&H 4800 XPC AC (komatsu)

Peru

Nach 51 Tagen haben sich die indigenen Gemeinden Fuerabama und Huancuire mit dem chinesischen Bergbauunternehmen MMG Ltd. auf einen dreißigtägigen „Waffenstillstand“ geeinigt um den Kupfertagebau Las Bambas wieder in Förderung zu bringen. Während dieser 30 Tage wird MMG auch den Bau des neuen Tagebaus Chalcombamba aussetzen.

Las Bambas (mmg)

Anglo American konnte auf dem neuen Kupfertagebau Quellaveco das erste Erz auf dem Primärbrecher aufgeben. Hier wird es auf 165,1 mm Korngröße gebrochen und über eine 6.000 m lange Bandanlage zur Halde vor der Aufbereitung transportiert. Anglo American hat 5,23 Mrd. Euro investiert.

Das erste Erz (anglo american)

Chile

Die Strabag-Tochter Züblin hat einen Vortriebsauftrag über 287 Mio. Euro für die Kupferbergwerke Candelarai Norte und El Teniente erhalten. Auf Candelaria sollen in den nächsten drei Jahren 40 km Strecken, auf El Teniente 13.400 km Strecken und 1.503 m Schächte erstellt werden.

Australien

Der Bergbaudienstleister Barminco hat von der Evolution Mining einen 350 Mio. Euro Vertrag zur Auffahrung eines zweiten Portals, der Auffahrung aller dazugehörenden Grubenräume, alle dazugehörenden Dienstleistungen und die Förderung von Erz auf dem Goldbergwerk Cowal erhalten.

Schrägschacht (barminco)

Für den North East Link-Straßentunnel hat das Spark-Konsortium, bestehend aus Webuild, GS Engineering and Construction, CPB Contractors, China Construction Oceania, Ventia, Capella Capital, John Laing Investments, DIF und Pacific Partnership zwei Tunnelvortriebsmaschinen bei Herrenknecht bestellt. Die beiden TBM für die beiden dreispurigen, jeweils 6.500 m langen Tunnel unterqueren den Yarra River. 2024 werden die beiden 15,6 m TBM starten.

Wabtec Corporation modernisiert die Flotte der Lokomotiven von Fortecue Metals Group. Die Loks werden zu AC44C6M umgebaut. Umgebaut werden sie Forth Worth-Werk in den USA.

Umgebaute Lok (wabtec)

Die Western Australia Iron Ore Division von BHP hat seit 2016 mit jetzt 26 autonomen Bohrgeräten 479.607 Stunden erreicht und dabei 25 Mio. Meter abgebohrt. Die Bohrgeräte in den fünf Pilbara Tagebauen werden vom Integrated Remote Operations Center (IROC) in Perth ferngesteuert.

Ferngesteuerte Bohrgeräte (bhp)

Bergbauunglücke

Auf einem Kohlebergwerk im pakistanischen Kohlerevier Dukki wurden zwei Bergleute durch Steinfall getötet.

Auf dem südafrikanischen Goldbergwerk Kusasalethu von Harmony Gold wurde ein Bergmann bei Wartungsarbeiten an einer Schrapperanlage getötet.

Kusasalethu (harmony)

Schrapperwinde (african mining)

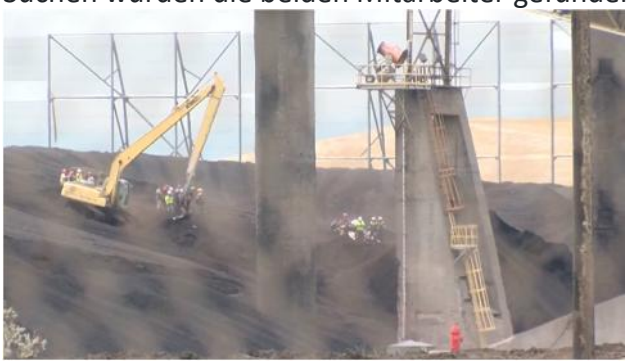
Auf dem polnischen Kohlebergwerk Bogdanka wurde ein Bergmann getötet. Er war mit drei weiteren Kollegen beschäftigt einen Bunkerauslauf freizumachen. Alle vier wurden von 400 t auslaufender Kohle verschüttet. Während drei verletzt geborgen werden konnten, konnte der vierte nur noch tot geborgen werden.

KWK Bogdanka (rmf fm)

Beim Zusammenbruch einer Strecke auf einem handwerklichen Diamantenbergwerk im kongolesischen Kasai wurden sechs Bergleute getötet.

Handwerkliches Diamantenbergwerk (seattle times)

Beim Abrutschen von Kohle einer 25 m hohen Kohlehalde auf dem Kohlekraftwerk Comanche von Xcel in Colorado wurden zwei Mitarbeiter von etwa 18 m Kohle verschüttet. Nach tagelangem Suchen wurden die beiden Mitarbeiter gefunden.



Suche nach den beiden Mitarbeitern (koaa)

Glückauf

Horst Bittner